



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 3. Oktober 2019 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;
Gemeindevorstand: OV Josef Tonweber, OV Thomas Kloiber, Michael Glantschnig;
Gemeinderäte: Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Philipp Kohl, Markus Korpitsch, Josef Lex, Martina Maurer, Gabriele Neuherz, Klaus Peter, Wilhelmine Raimann, Martin Scheuchenpflug, Karl Siener, Harald Simandl;
Ersatzgemeinderäte: Manuela Eder-Dolmanits, Hermann Knerl;
Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;
Es fehlen: Martin Schrei, Mario Uitz (beide entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte. Er stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Gemeinderat Martin Scheuchenpflug und Gemeinderat Norbert Kloiber.

Der Bürgermeister berichtet, dass Gemeinderat Erwin Mayer mit Wirkung vom 31.7.2019 auf sein Mandat verzichtet hat. Die Bezirkswahlbehörde hat das Ersatzmitglied (Ersatzgemeinderat) Gabriele Neuherz auf das freigewordene Gemeinderatsmandat und das Ersatzmitglied Manuela Eder-Dolmanits auf das freigewordene Mandat des Ersatzmitgliedes des Gemeinderates berufen. Beide sind in ihren Funktionen anzugeloben.

OAR Gerhard Granitz bringt die Gelöbnisformel wie folgt zur Kenntnis:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Gabriele Neuherz als neue Gemeinderätin und Manuela Eder-Dolmanits als neue Ersatzgemeinderätin leisten nacheinander mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:

ÖVP-Fraktion: Manuela Eder-Dolmanits – Vertretung für Martin Schrei;

SPÖ-Fraktion Hermann Knerl – Vertretung für Mario Uitz;

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

GR Wilhelmine Raimann erkundigt sich über die im TOP 4. angeführten Kosten für den Standesamtsverband.

OAR Granitz führt dazu aus, dass die laufenden Kosten (Verbandsbeitrag) voraussichtlich € 1,60 pro Einwohner im ersten Jahr und danach nach tatsächlichem Aufwand anfallen.

Die angeführten Kosten von € 10.600,- sind einmalige Kosten für die Digitalisierung der alten Standesamtsbücher.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch erkundigt sich zu den angegebenen Kosten für den Pritschenwagenankauf unter TOP 2., ob die angegebenen € 4.298,40 für die Zusatzausstattung im Angebotspreis von € 29.911,31 enthalten sind oder noch dazu kommen.

OAR Granitz erklärt, dass die Kosten für die Zusatzausstattung zum Kaufpreis dazugerechnet werden müssen.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch berichtet, dass es beim von der Fa. Wiener gekauften Auto mehrere Mängel gibt. Der Aufbau sei kein Originalaufbau und einige Teile sind nicht ordentlich montiert, verursachen Geräusche und sind nicht ordentlich ausgeführt. Beim Autoangebot der Fa. Pichler handelte es sich aber um einen Originalaufbau.

Bürgermeister Josef Korpitsch hält fest, dass er bereits mit der Fa. Wiener über die Behebung der Mängel gesprochen hat und dass die Beseitigung auch für die nächsten Tage zugesagt wurde.

Nachdem es zum Protokoll aber keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 27.6.2019 wie vorliegend zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Erlass des Amtes der Landesregierung zum Rechnungsabschluss 2018, Kenntnisnahme;**
 - 3.) **Nachtragsvoranschlag 2019;**
 - 4.) **Sanierung der Wasseranlagen Mogersdorf, BA 03, Restfinanzierung, Darlehensaufnahme;**
 - 5.) **Auflösung des Vereines „Burgenland im Galopp“, Weiterbestand der Reitwegemarkierung;**
 - 6.) **Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Burgenland, Datenschutzbeauftragter;**
 - 7.) **Allfälliges:**
- **Voraussichtlich nächster Sitzungstermin.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet folgendes:

.) 1.7. – Besprechung mit der OSG, Herrn Dir. Kollar, Frau Dr. Gombotz und Architekt Halb über die neu geplante Wohnhausanlage auf dem Grundstück neben dem Gesundheitszentrum. Der Arzt Dr. Gschnitzer hat auf Grund der von der OSG verlangten hohen Miete abgesagt. Das Vorhaben muss jetzt umgeplant werden. Mit Dr. Gschnitzer sollen andere Möglichkeiten für den Betrieb einer Praxis erörtert werden.

Weiters hält der Bürgermeister fest, dass in der Öffentlichkeit viel über den geplanten Bau diskutiert wird. Das Grundstück gehört aber der OSG und nachdem die Gemeinde beschlossen hat keine Finanzierungsanteile für betreubares Wohnen zu übernehmen, kann und will die Gemeinde auf die Planung auch keinen Einfluss nehmen. Der OSG wurde aber mitgeteilt, dass es mehrere Wohnungsinteressenten gibt.

Der Bürgermeister berichtet auch, dass sich immer wieder Wohnungsmieter an ihn wenden, wenn es irgendwelche Angelegenheiten mit ihrem Mietverhältnis oder der Wohnhausanlage gibt. Er kann zwar immer wieder vermitteln und die Angelegenheit an die Wohnbaugesellschaften weitersagen, aber es wäre oft einfacher, wenn sich die Mieter direkt an ihre Wohnbaugesellschaft wenden würden.

.) 2. bis 5.7. – fand das Internationale Kulturhistorische Symposium in Mogersdorf statt. Der Bürgermeister lobt die gute Organisation und den Ablauf des Symposiums;

.) 15.7. – Bürgermeister und OAR Granitz wurden vom Österreichischen Schwarzen Kreuz für ihre Bemühungen um das Gedenken an gefallene Soldaten ausgezeichnet;

.) 19.7. – Besprechung mit Landeshauptmann Doskozil in Eisenstadt über das Vorhaben des Landes das Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach zu kaufen und als Kulturstätte für den Bezirk Jennersdorf zu verwenden. Die Bürgermeister begrüßen dieses Vorhaben;

.) 22.7. - Besprechung mit HR Pausz vom Amt der Landesregierung über das Vorhaben an der L116 von der Lafnitzbrücke bis zum Ringofen einen Radweg zu errichten. Der Antrag liegt bei LR Dorner;

.) 22.7. – Begehung mit einem Vertreter von A1 für die Leitungstrasse für den Breitbandausbau;

.) 26.7. – Angelobung der neuen Wahlbehörden für die Nationalratswahl;

.) 28.7. – Annakirtag des Musikvereines Mogersdorf im Hof des Gemeindeamtes;

- .) 31.7. – Vorberechnung mit Herrn Kahr vom Naturpark Raab über die Startveranstaltung für ein neues Projekt des Naturpark Raab gemeinsam mit Ungarn;
- .) 31.7. – Vorberechnung zum Dorffest in Mogersdorf-Berg;
- .) 1.8. – Pressekonferenz des Landeshauptmannes und Ankündigung des Kaufes des Schloß Tabor;
- .) 17.8. – Dorffest in Mogersdorf Berg, es gab Differenzen betreffend die Bereitstellung von Tischen und Bänken, teilweise wurde der Müll nicht weggeräumt, der Musikverein verlangt bei jedem Dorffest Verpflegung. Im nächsten Jahr sollen diese Punkte bei der Vorberechnung geklärt werden.;
- .) 20.8. – Kassaprüfung beim Abwasserverband;
- .) 23.8. – Teilnahme an der Generalversammlung der OSG, viele Gemeinden klagen über die Zusammenarbeit mit der OSG;
- .) 31.8. – ESV Gemeindefest, die Gemeinde hat mit einer Mannschaft teilgenommen. Der Bürgermeister dankt dem verstorbenen Obmann Josef Lang für seine Bemühungen um den Verein, aber auch für sein Wirken in der Gemeinde als Gemeindevorstand und Ortsvorsteher von Deutsch Minihof.
- .) 5.9. – neuerliche Trassenbegehung mit A1;
- .) 5.9. – Besprechung mit DI Mikovits über die Hangwasserproblematik;
- .) 6.9. – Naturpark Raab, Auftaktveranstaltung zum neuen Projekt im Kreuzstadel-Restaurant;
- .) 10.9. - Informationsveranstaltung zum neuen Kindergartengesetz – ab 1.11. Gratiskindergarten, Möglichkeit zur Ausweitung der Öffnungszeiten, die Mehrkosten sollen den Gemeinden ersetzt werden.
- .) 13.9. – ORF Sendung „Guten Morgen Österreich“ aus Mogersdorf;
- .) 16.9. – Gemeindevorstandssitzung;
- .) 18.9. – Gesundes Dorf, Versammlung mit Weichselbaum, es wurde vereinbart, dass der Wandertag am Nationalfeiertag wieder gemeinsam abgehalten wird. Die Möglichkeit die Wanderung über Ungarn zu führen wird noch geprüft.
- .) 24.9. – weitere Besprechung mit A1, es wurde festgelegt, dass im Bereich der Leitung im Seppackerl ein Stromkabel für eine später zu errichtende Straßenbeleuchtung mitverlegt wird. Die Gemeinde stellt das Kabel und hat nur einen geringen Betrag für die Mitverlegung zu zahlen.
- .) 27.9. – Übung der Feuerwehr Wallendorf im Kindergarten in Wallendorf;
- .) 29.9. – Nationalratswahl, der Bürgermeister dankt den Mitgliedern der Wahlbehörden für deren Tätigkeit.

Zu 2. TO:

OAR Granitz bringt folgenden Erlass des Landes vollinhaltlich zur Kenntnis:
 Erlass vom 13.8.2019, Zahl: A2/G.MOGER-10016-3-2019 zum Rechnungsabschluss 2018.
Der Erlass wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister erklärt, dass es auf Grund des Ergebnisses des Rechnungsabschlusses 2018 und der Änderung mancher Budgeterfordernisse notwendig ist, einen Nachtragsvoranschlag zu machen. Der Gemeindevorstand wurde dazu in seiner Sitzung am 16.9. gehört.

OAR Granitz berichtet, dass der Entwurf zum Nachtragsvoranschlag in der Zeit vom 17.9. bis 1.10.2019 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Den im Gemeinderat vertretenen Parteien wurden Exemplare des Entwurfes ausgehändigt.

OAR Granitz bringt den Nachtragsvoranschlag wie folgt zur Kenntnis und erläutert die Änderungen gegenüber dem Urvoranschlag:

Ordentlicher Haushalt:

| Einnahmen: | | Ausgaben: | |
|---------------------|----------------|---------------------|----------------|
| Voranschlag bisher: | € 2.218.300,-- | Voranschlag bisher: | € 2.218.300,-- |
| Veränderung: | € 44.400,-- | Veränderung: | € 44.400,-- |
| Voranschlag neu: | € 2.262.700,-- | Voranschlag neu: | € 2.262.700,-- |
| Überschuss/Abgang | € 0,-- | Überschuss/Abgang | € 0,-- |

Außerordentlicher Haushalt:

| Einnahmen: | | Ausgaben: | |
|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| Voranschlag bisher: | € 0,-- | Voranschlag bisher: | € 0,-- |
| Veränderung: | € 119.000,-- | Veränderung: | € 119.000,-- |
| Voranschlag neu: | € 119.000,-- | Voranschlag neu: | € 119.000,-- |
| Überschuss/Abgang | € 0,-- | Überschuss/Abgang | € 0,-- |

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag für 2019 wie vorliegend zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Vorhaben „Wasserversorgungsanlage Mogersdorf, BA03“ die Baukosten höher wurden, weil die Wasserleitung in der Straße zur Tischlerei Fasching dazugekommen ist und im Bereich der Sanierungsarbeiten rund um das Pumpenhaus die Gegebenheiten nicht wie geplant vorgefunden wurden. Es mussten zusätzliche Leitungsteile errichtet werden. Die zugesicherte Bundesförderung für das Vorhaben wird nicht als Investitionszuschuss sondern als Annuitätenzuschuss mit einer Laufzeit bis 31.12.2044 gewährt.

Um das Vorhaben ausgeglichen abschließen zu können ist daher die Aufnahme eines zusätzlichen Darlehens in Höhe von € 70.900,-- erforderlich.

Für das benötigte Darlehen wurde ein Angebot von der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf eingeholt.

Darlehensbetrag: € 70.900,--, Laufzeit bis 31.12.2044

Verzinsung: 6-Monats Euribor, zuzüglich 1,058 % Aufschlag, derzeitiger Zinssatz 0,69 %.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das benötigte Darlehen in Höhe von € 70.900,-- laut vorliegendem Darlehensvertrag (Protokollbeilage A) bei der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf aufzunehmen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

OAR Granitz erläutert, dass das schon bestehende Darlehen, Darlehensvertrag vom 26.7.2017, für die Teilfinanzierung mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 30.6.2032) abgeschlossen wurde. Weil aber die Bundesförderung als Annuitätenzuschuss bis 31.12.2044 gewährt wird, sollte die Laufzeit dieses Darlehens auf diese Laufzeit angepasst werden.

Die Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf hat dazu folgende notwendige Vertragsänderungen bekanntgegeben:

Laufzeitverlängerung bis 31.12.2044, neue halbjährliche Kapitalrate € 6.400,-- (bisher € 10.666,67).

Zinssatz nach Ablauf der Fixzinsperiode am 30.6.2032: 3-Monats-Euribor zuzüglich 0,69 % Aufschlag, wobei der Aufschlag zugleich den Mindestzinssatz darstellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vertragsänderungen beim bestehenden Darlehen, Darlehensvertrag vom 26.7.2017, mit Laufzeitverlängerung bis 31.12.2044, neue halbjährliche Kapitalrate € 6.400,-- (bisher € 10.666,67), Zinssatz nach Ablauf der Fixzinsperiode am 30.6.2032: 3-Monats-Euribor zuzüglich 0,69 % Aufschlag, wobei der Aufschlag zugleich den Mindestzinssatz darstellt, zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Burgenland Tourismus über die Auflösung des Vereines „Burgenland im Galopp“ zur Kenntnis. Den Gemeinden wurde mitgeteilt, dass die Rechte und Pflichten der öffentlichen Reitwege nun auf die Gemeinden übergegangen sind.

Über die Wegehalterhaftung wird ausführlich diskutiert und festgehalten, dass die markierten Reitwege im Gemeindegebiet in Mogersdorf sich auf öffentlichen Wegen befinden und da die Gemeinde sowieso in der Wegehalterhaftung ist. Die Wegmarkierungen sollen daher belassen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Reitwegemarkierung auf den öffentlichen Wegen der Gemeinde Mogersdorf vorerst wie bestehend belassen wird. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Nachdem in der Diskussion auch die Frage aufgetaucht ist, wie der Tourismusverband zu dieser Sache steht hält der Bürgermeister fest, dass durch die letzte Änderung des Tourismusgesetzes die Strukturen für die Gemeinden leider zum Negativen verändert wurden. Es gibt keine zufriedenstellende Zusammenarbeit mit dem regionalen Tourismusverband.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Land Burgenland für die Gemeinden kostenlos einen Datenschutzbeauftragten zur Verfügung stellt. Ein/e Mitarbeiter/in des Landes wird diese Tätigkeit übernehmen. Mit dem Land ist eine vom Gemeinderat zu beschließende Dienstleistungsvereinbarung abzuschließen, diese wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage B).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Dienstleistungsvereinbarung (Protokollbeilage B) abzuschließen. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

.) Der Bürgermeister bringt die vom Planungsbüro DI Mikovits ausgearbeiteten Entwurfspläne für den Hangwasserschutz in Mogersdorf, Deutsch Minihof und Wallendorf zur Kenntnis.

.) GR Martin Scheuchenpflug schlägt vor, dass bei den Ortseinfahrten von Mogersdorf genauso wie in Rax eine Straßenmarkierung „50 kmh“ auf der Landesstraße angebracht wird.

Der Bürgermeister wird das bei der Straßenverwaltungsstelle beantragen.

.) GV Michael Glantschnig fragt, wann die Tempoanzeigen montiert werden.

OAR Granitz erklärt, dass diese im Voranschlag für das nächste Jahr vorgesehen und daher erst im Frühjahr 2020 montiert werden.

.) Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit Ende November 2019 bekannt. Eine Gemeindevorstandssitzung zur Erstellung der Feuerwehrvoranschläge und des Veranstaltungskalenders wird am 24.10. stattfinden. Am 26.10. wird wieder der Gemeindegewandertag abgehalten.

Ende: 20.30 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Martin Scheuchenpflug, Norbert Kloiber)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: